

JANSSEN

JANSSEN FENSTER- UND FASSADENTECHNIK GMBH *seit mehr als 100 Jahren*



Fenster | Haustüren | Tore | Wintergärten/Überdachungen | Fassaden | LONGLIFE-Konzept

DIE BIOKLIMATISCHE FASSADE



Fortschritt und Tradition – ein erfolgreicher Mix

Gegründet wurde die Schreinerei Janssen 1899 durch Herrn Johann Janssen.

Zu den damaligen Arbeiten gehörten die Herstellung von Wagenrädern, Fuhrwägen und allen Schreinerarbeiten die in einem kleinen Dorf anfallen.

Johann Janssen übergab den Betrieb seinem Sohn Johann Janssen Jun. der den Betrieb weiter aufrecht erhielt und auch zu Kriegzeiten weiterführte. 1986 übergab Johann Janssen die Schreinerei an Josef Janssen seinen Sohn. Im Laufe der Jahre spezialisierte sich die Schreinerei Janssen auf den Fensterbau. Josef Janssen ging mit der Zeit und setzte auf neuste Maschinen und Technologien. Die Firma Janssen Fensterbau wurde zu einem absoluten Fachbetrieb für Fenster- und Fassadentechnik. Sie gehörte mit zu den ersten Firmen die die Holz-Aluminium Fenster produzierte.

Im Jahre 2005 gab es eine Umfirmierung von Janssen Fensterbau auf Janssen Fenster- und Fassadentechnik GmbH.

Das Unternehmen besteht nun mehr als 100 Jahren und ist stolz Ihnen ihr neues Produkt die Bioklimatische Fassade vorstellen zu dürfen.



Die Bioklimatische Fassade

Eine Koalition aus neusten Technologien.

- extrem hoher Wärmeschutz
- intelligenter Sonnenschutz
- bis zu 90% Einsparung von Heizöl
- Schallschutz bis Klasse 5 als Basisfenster bereits 39dB

Verbundfenster, Lamellenstoren und automatische Steuerungen ersetzen Heizung und Klimaanlage und machen aus Wohnhäusern Niedrigenergiehäuser.

Energie wird immer teurer. Aber anstelle sich über die hohen Heizöle und Gaspreise zu ärgern, können Sie den Spieß jetzt umdrehen. Indem Sie die Energie, die Sie in Ihrem Haus verheizen, drastisch reduzieren, könnten Sie bald selbst zu den Gewinnern am Energiemarkt gehören.

Vorausgesetzt es gelingt Ihnen, den Energiefresser Fenster in den Griff zu bekommen. Die derzeit intelligente Lösung, scheint die Kombination aus dreifach verglastem Verbundfenster, integrierten Lamellenstoren und automatischer Steuerung zu sein. Die Dreifachlösung erzielt U-Werte die selbst die EnEV erst für 2025 avisiert.

Fenster die dämmen und heizen

Gut für Geldbeutel und Klima, ist auch die Ausstattung der dreifach verglasten Fenster mit automatisch gesteuerten Lamellen-Storen. Dabei sind diese Storen nicht wie üblich einfach vor oder hinter der Scheibe angebracht. Sondern werden als Komplettlösung in die Verbundfenster integriert. Der U-Wert den die Partner mit dieser Lösung erreichen überzeugt Bauherren.

Verbundfenster, Lamellenstoren, Glas und eine Intelligente Steuerung ergeben eine Energieneutrale Fassade, die je nach Lage und Ausrichtung des Gebäudes zur aktiven Energiegewinnung beiträgt.

Verbundfenster, Lamellenstoren und automatische Steuerungen ersetzen Heizung und Klimaanlage machen aus Wohnhäusern Niedrigenergiehäuser

Mit der intelligenten Steuerung lassen sich viele verschiedene Möglichkeiten der Gebäudesteuerung realisieren.

Das Gebäude wird geographisch auf unserer Erdkugel mit Nord-Süd-Ausrichtung lokalisiert und in mit den Koordinaten in der Steuerung integriert. Dadurch ist es möglich im Sommer eine größtmögliche Verschattung und im Winter ein Maximum an solaren Gewinnen zu erzielen.

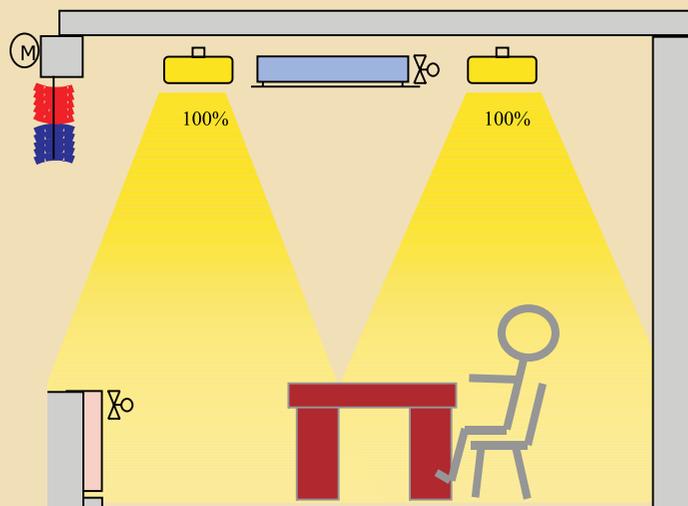
Die restliche Energie die durch die Bioklimatische Fassade verloren geht, kann durch die intelligente Steuerung der Sonnenschutzlamellen wieder gewonnen werden.

Auch die Lichtsteuerung im Gebäude ist integrierbar.

Szenario: Nacht



Beleuchtung nur durch künstliches Licht

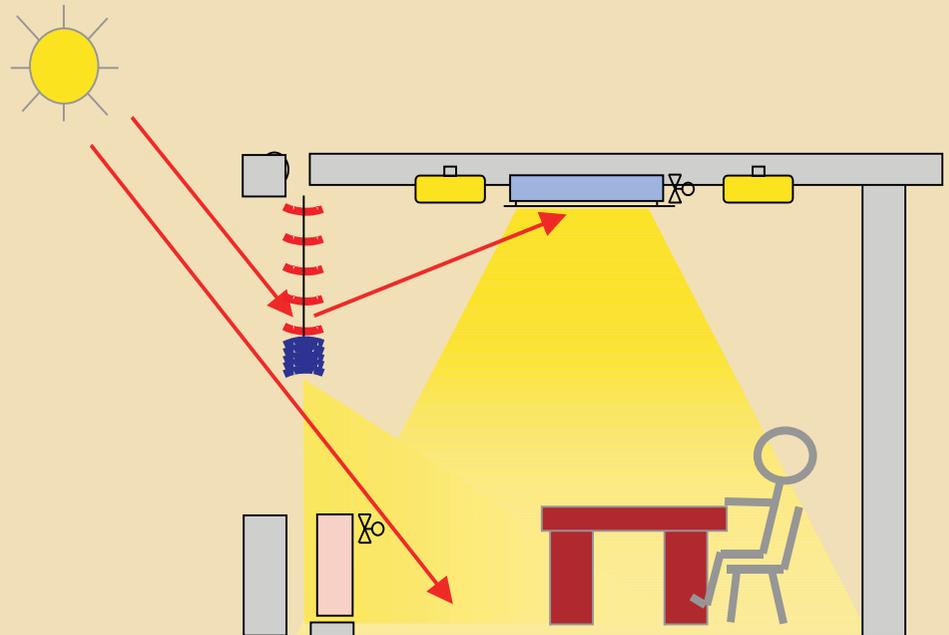


SCHÖN, STARK UND UMWELTBEWUSST

Im Sommer kann man mit Lichtlenklamellen das Sonnenlicht effektiv nutzen und hat dabei auch einen Blendschutz.

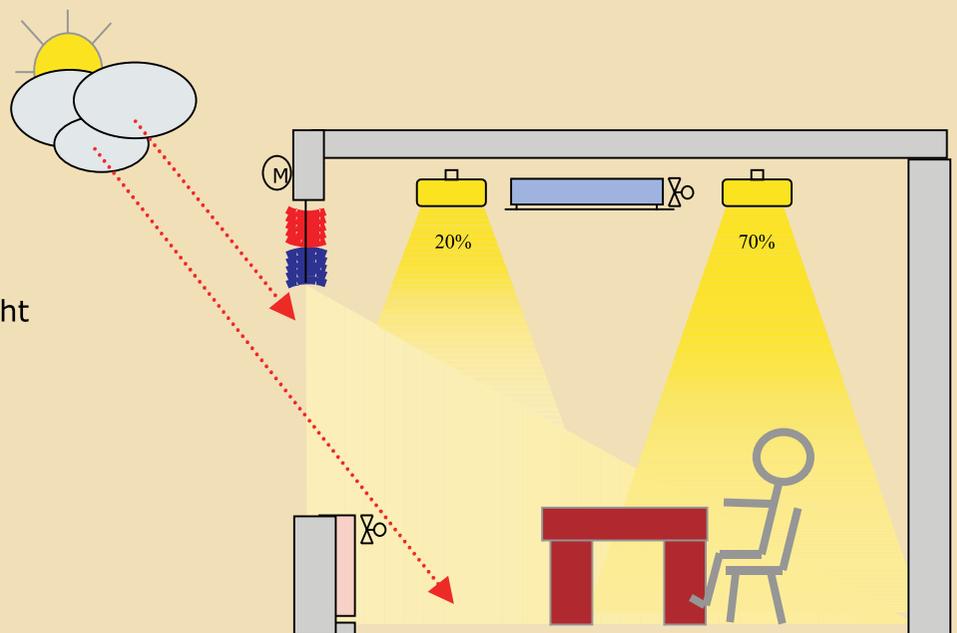
Szenario: Hochstehende Sonne

Nutzung des Tageslichts mit Blendschutz



Szenario: Hochstehende Sonne

Kombination aus Tageslicht und künstlichem Licht



Um effektiv steuern und regeln zu können, sind Sensoren für z.B. Licht, Raumtemperatur, Fenster, Sonnenlicht, Wind und Regen notwendig.

Welche Sensoren erforderlich sind, hängt von den zu steuernden Elementen ab.



Komfort schafft Werte

Die Vorstellungen darüber, was ein gutes Haus bieten muss, haben sich in den letzten zehn bis zwanzig Jahren stark verändert. Die Wohnfläche ist größer geworden, die Küche ins Zentrum gerückt, die Kinder haben eigene Zimmer. Modern musste ein Haus zwar schon immer sein. Vor hundert Jahren war es das elektrische Licht, heute ist es der gehobene Ausbaustandard verbunden mit einem angenehmen Raumklima. Beides aber lässt sich nur mit einem guten Wärmeschutz erreichen.

Wer also energieeffizient bauen oder umbauen will, muss an zwei Fronten das Maximum herausholen. Er muss mit seinen Maßnahmen dort ansetzen wo er die höchste Wirkung und Wertschöpfung erzielt und er muss gleichzeitig auf hohen Komfort achten. Ein Widerspruch. Energieeffizienz mit Komfort zu verbinden? Ganz im Gegenteil. Ein hoher Komfort steigert nämlich den Wert eines Hauses und zwar nicht erst beim Verkauf. Allein eine gute Wärmedämmung der Gebäudehülle erhöht den Komfort, indem sie ein angenehmes Raumklima schafft. Bei dem im strengsten Winter Wände und Fenster praktisch Zimmertemperatur haben um im heißesten Sommer die Hitze wirklich draußen bleibt.

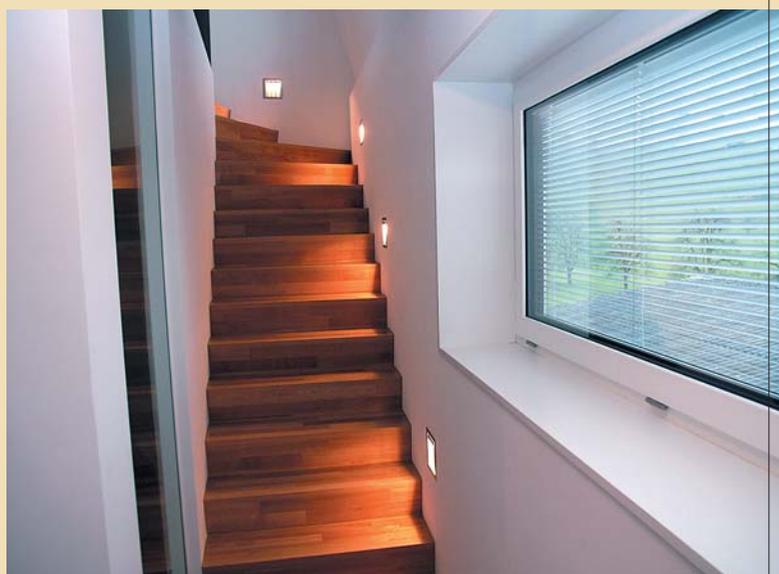
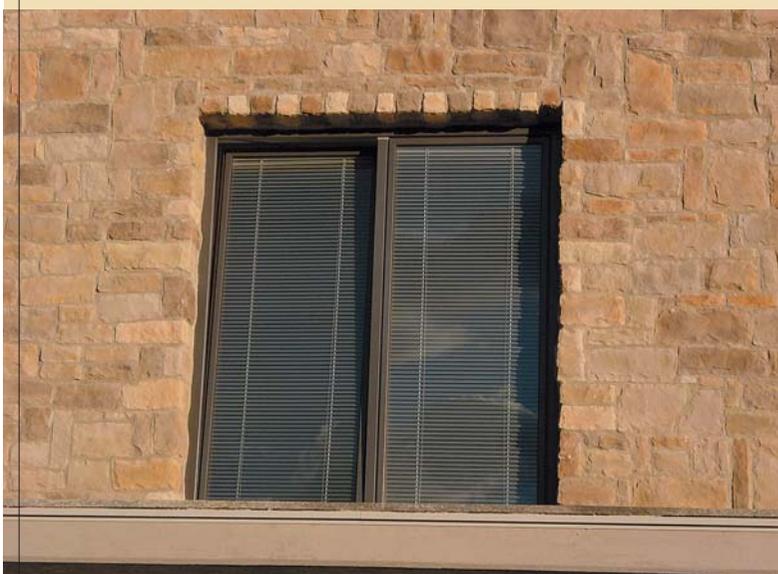


Die vergessenen Energiefresser

Wer aber anfängt seine Wände zu dämmen, darf den größten Energiefresser im Haus nicht vergessen. Die Fenster. Denn die beste Wärmedämmung nutzt nichts, wenn die Fenster schlechte Dämmwerte haben. Dass Fenster die Schwachstellen in der Gebäudedämmung sind, haben die Fensterbauer schon vor Jahren erkannt. Mit einem ersten Verbesserungsschub halbierten sie deshalb den Wärmeverlust zunächst von 24 auf 12 Liter Heizöl pro Quadratmeter Fenster im Jahr. Heute erreicht diese ehemals gefeierte Wärmeschutzverglasung mit zwei Scheiben bestenfalls noch die Note „Ausreichend“. Denn inzwischen wurde das Zwei-Scheiben-Fenster von dem Fenster mit drei Scheiben überholt. Der Grund: Ein dreifach verglastes Verbundfenster schafft es heute, den Energieverlust auf acht Liter und weniger zu senken.

STARKE BERATUNG IN ALLEN FRAGEN

Mit unserer Lösung bieten wir deshalb 100%-tigen Klimaschutz und grösstmögliche Behaglichkeit in einem Produkt.



EINIGE REFERENZOBJEKTE

Objekt: Hotel am Griebnitzsee · 14482 Potsdam



Architekt: Brand & Böttcher Architekten BDA
Herdweg 85 · 64285 Darmstadt · +496151 48527

Auftraggeber: Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG
22287 Hamburg

Ausführung: Holz-Aluminium Verbund-Fenster
Sonderkonstruktion mit integrierten Jalousien
510 m²
Westfassade Schallschutzklasse 5, Rw=45 dB
Ostfassade Schallschutzklasse 3, Rw=39 dB
Wärmeschutz Uw 1,0W/m²K



Objekt: Landkreisverwaltung Wolfenbüttel · 38300 Wolfenbüttel



Architekt: Hochbauamt
38300 Wolfenbüttel · +495331 840

Auftraggeber: Verwaltung Landkreis Wolfenbüttel
38300 Wolfenbüttel

Ausführung: Fassadensanierung mit Holz-Aluminium
Verbund-Fenster - Sonderkonstruktion
integrierten elektrisch gesteuerten Jalousien
1'420 m²
Schallschutzklasse 4, Rw=40 dB
Wärmeschutz Uw 1,0W/m²K



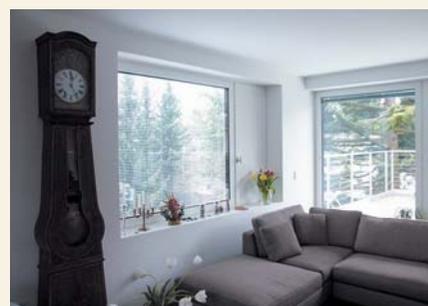
Objekt: Generationenhaus „Haldemann“ · 4059 Basel



Architekt: Architektbüro Leu
Dolligerweg 6 · CH-4105 Biel Benken · +496172 18303

Auftraggeber: Willi Haldemann
Münsterberg 1 · 4051 Basel

Ausführung: Minergie-Standard
Holz-Aluminium Verbund-Fenster
Sonderkonstruktion mit integrierten Jalousien

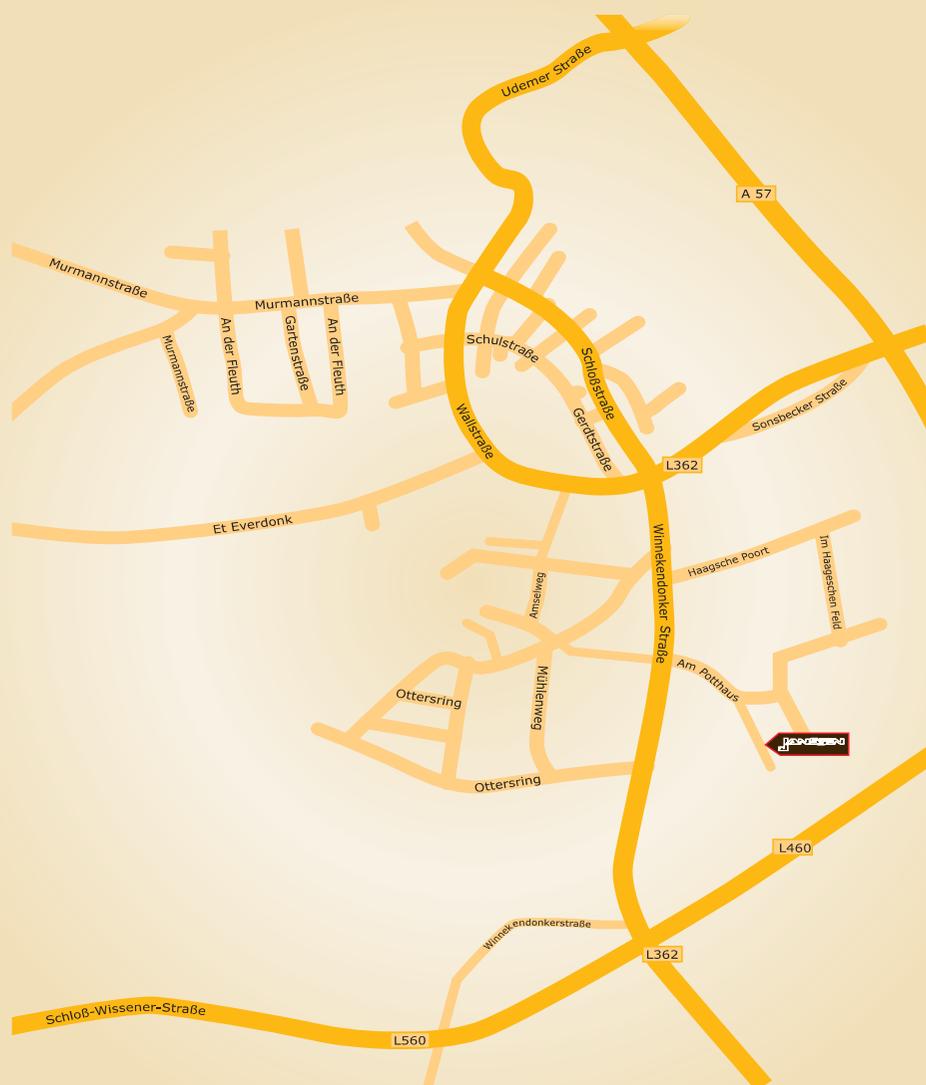


SO FINDEN SIE UNS



JANSSEN FENSTER- UND FASSADEN- TECHNIK GMBH

Am Potthaus 8
D-47627 Kevelaer - Kervenheim
Fon: +49 (0) 2825 . 9300 0
Fax: +49 (0) 2825 . 9300 20
info@janssen-fenster.de
<http://www.janssen-fenster.de>



ANFAHRT

Autobahn: Autobahn A57 – Anschlussstelle Udem – Richtung Kervenheim auf die L460 – nächste Möglichkeit rechts Richtung Kervenheim L362 (Winnekendonker Straße) – nach ca. 300m rechts abbiegen (Am Potthaus)

Bundesstraße: Bundesstraße B9 (Goch/Kevelaer) – zwischen Weeze und Kevelaer Richtung Kervenheim auf die L560 – nach ca. 3 km links Richtung Kervenheim L362 (Winnekendonker Straße) – nach ca. 300m rechts abbiegen (Am Potthaus)